

7: Anne Frank



Die Arbeit mit der App

- 1) Die App „WDR AR 1933-1945“ nutzt Augmented-Reality-Technik. Dazu filmt ein Smartphone oder Tablet den realen Raum und fügt dort digitale Inhalte ein. So erscheint es, als ob die Zeitzeuginnen im gleichen Raum sitzen wie ihr. Dazu kommen Animationen, die auf die Erzählungen abgestimmt sind.**
 - a) Wie war es für euch, die Zeitzeuginnen durch die App zu erleben? Beschreibt eure Eindrücke.
 - b) Vergleicht die App mit einem „normalen“ Film. Welche Unterschiede fallen euch ein? Findet ihr, dass die Erzählungen anders wirken als in einem Film? Begründet eure Antwort.



Die Animationen in der App

- 2) Durch die App kann man nicht nur die Erzählungen der Zeitzeuginnen verfolgen. Es gibt auch Animationen, zum Beispiel die Wohnung von Anne Frank oder das Lager Bergen-Belsen.**
 - a) An welche Animationen in den drei Erzählungen erinnert ihr euch? Sammelt sie gemeinsam auf einem Blatt.
 - b) Wählt jeweils eine Animation aus, an die ihr euch besonders gut erinnert. Beschreibt die Wirkung, die diese Animation auf euch hatte.

Zeitzeugen im Unterricht

- 3) Die beiden Frauen, deren Erzählungen ihr in der App gehört habt, sind Zeitzeuginnen. Sie waren in ihrer Kindheit mit Anne Frank befreundet. Außerdem haben sie den Zweiten Weltkrieg selbst miterlebt.**
 - a) Was meint ihr: Aus welchem Grund erzählen die beiden Frauen heute noch von ihrer Freundin Anne Frank?
 - b) Welchen Eindruck machen die Erzählungen auf euch? Ist das, was sie berichten, die Wahrheit?
 - c) Das Ende des Zweiten Weltkriegs ist inzwischen über 70 Jahre her. Es gibt heute nur noch wenige Menschen, die sich wirklich an diese Zeit erinnern können. In einigen Jahren werden auch sie gestorben sein. Wie findet ihr die Idee, ihre Erinnerungen zu bewahren und durch eine App zugänglich zu machen? Begründet eure Meinung.